

Veranstaltungen

Di, 11. März 2025, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Missionsauftrag und Kolonialismus

Dr. Johann Hinrich Claussen (Berlin)

Einführung in die Ausstellung

Dr. Christian Herrmann (Stuttgart)

Do, 20. März 2025, 18 Uhr

Bibelübersetzung – sachgemäß und kultursensibel.

Beispiele aus Afrika

Dr. Michael F. Wandusim (Münster)

Mi, 26. März 2025, 18 Uhr

Stark im Hintergrund. Mission, Kolonialismus und Gender im langen 19. Jahrhundert

Dr. Margret Frenz (Stuttgart)

Mi, 2. April 2025, 18 Uhr, online

Mission zwischen Empathie und Kulturkonflikt im kolonialen Kontext

Prof. Dr. Martin Üffing SVD (Köln)

Do, 15. Mai 2025, 18 Uhr

Bibelübersetzung und Mission – Hindernis oder Brücke für den interreligiösen Dialog?

Pfr. Dr. Christian Gofßweiler (Pforzheim-Eutingen)

Di, 20. Mai 2025, 18 Uhr

Mission und Ausbreitung von Religionen im Vergleich. Historische und strukturelle Aspekte

Prof. Dr. Bernhard Maier (Tübingen)

Di, 3. Juni 2025, 18 Uhr

„Heiliges Wort im öffentlichen Druck“.

Die Geschichte des ersten indischen Bibeldrucks 1714/15

Dr. Matthias Frenz (Stuttgart)

Förderung durch:

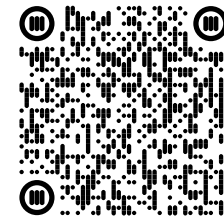


Spendenkonto BW-Bank
IBAN: DE67 6005 0101 0002 5313 26

Kooperationspartner
der wissenschaftlichen Begleittagung:



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Termine und Informationen unter:
www.wlb-stuttgart.de

Die Veranstaltungen sind öffentlich; der Eintritt ist frei.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über kurzfristige
Änderungen.

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 10
70173 Stuttgart
T +49 711 13798-410
veranstaltungen@wlb-stuttgart.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–22 Uhr
Sa 10–20 Uhr
So/Feiertage sowie am 19.4. und 7.6.2025 geschlossen

www.wlb-stuttgart.de

Titelbild: Aus: Bilder aus der Missionswelt, 1880

AUSSTELLUNG

Gottes Wort für alle Welt!?

Bibeln und Mission im kolonialen Kontext

12. März – 14. Juni 2025



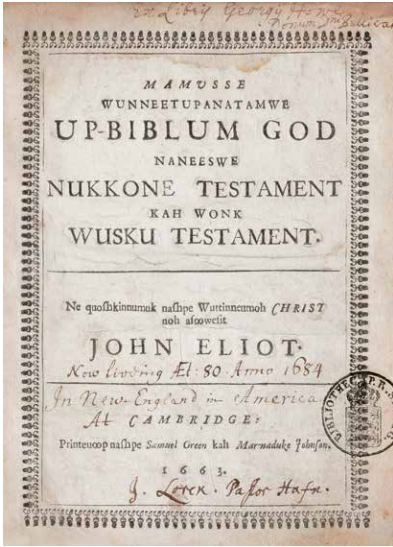
WÜRTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Wissen teilen



Die Bibel ist nicht nur das meistgedruckte Buch der Welt. Kein anderes Buch liegt darüber hinaus in so vielen Übersetzungen vor. Als häufig erste oder früheste Druckerzeugnisse gehören historische Bibeln zum Kulturgut vieler Länder. Ihre Entstehung ist ohne Bezug auf die Geschichte der christlichen Mission kaum zu erklären.

oben: Tamilische Palmblatthandschrift
darunter: Gutenbergbibel



rechts: Bibel in
der Massachuset-
Sprache, 1663

Die Ausstellung zeigt herausragende Exponate, darunter die Gutenbergbibel und die ältesten Bibeldrucke Amerikas, Afrikas und Asiens. Die Übersetzungen zeugen vom bis dahin erreichten Verständnis zuvor kaum bekannter Sprachen, Kulturen und geographischer Zusammenhänge. Häufig kam es zu Wechselwirkungen mit den kolonialen Expansionsbestrebungen europäischer Mächte. Ein interkultureller Austausch auf Augenhöhe war oft weder möglich noch gewollt.

Das Christentum hatte von Anfang an die Menschheit in ihrer Gesamtheit im Blick. Dadurch überwand es einerseits kulturelle und nationale Begrenzungen – Mission und globales Denken gehören zusammen. Bei der Bibelübersetzung wurde es andererseits notwendig, sich ausgiebig auf fremde Kulturen einzulassen. Das Evangelium „für alle“ sollte zu einer Botschaft „für mich“ im jeweiligen kulturellen Kontext werden.

Führungen

Kuratorenführungen mit Dr. Christian Herrmann

- Do, 13. März 2025, 18 Uhr
- Mo, 24. März 2025, 18 Uhr
- Mi, 16. April 2025, 18 Uhr
- Di, 6. Mai 2025, 18 Uhr
- Fr, 23. Mai 2025, 13 Uhr

Wissenschaftliche Begleittagung

in Kooperation mit der
Evangelischen Landeskirche
in Württemberg

- Fr, 9. Mai 2025, 15–20 Uhr
- Sa, 10. Mai, 10–13 Uhr



rechts:
Neues Testament
in Tamil, 1715